

1638 ...<sup>1</sup>, Zug

A

SCHREIBEN [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER<sup>2</sup> UND RAT DER STADT ZUG AN  
SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN?]

Zurlaubiana AH 3/20

---

"Uss Üweren An Unss den 27 diss [=Januar]<sup>3</sup> abgangnem Schryben, sindt wir verstendiget, wass massen Jn Üwer Cantzly, ein concept Zuo dem haupt Jnstrument [- Libellhandel! -], über den Jn A.<sup>o</sup> 1624: durch die Von Siben Lob: Catholischen Ohrten [IX ausg. ZG und GL: LU, UR, SZ, UW, FR, SO, AI], verordneten Ehrengesante, allhie [in Zug]<sup>4</sup> gegebenen Spruch, bewüsste stritigkheit umb unseren bysitz an der Jarrechnung Zuo Baden betreffende, albereit sye Uffgesezt worden, dessen Jer unss ein copy darmit übersandt, so den vergangnen alt underhandlung gantz änlich, undt Zuostimend Syn sölle; mit Vermelden, unsere beandtwortung darüber Zuo erwarten. Als Können Wir üch U.G.L.A.E.W.MB. undt Br. nit bergen dass glych wye wir hiebevör Jn gesagtem 1624<sup>isten</sup> Jar Luth einer schriftlichen übersendten erklerung, obwolgedachten Loblichen ohrten Zuo sonderen eheren, und gefallen, und uss grosser begird der Ruhwen Und fridens, Zur Anemung Obangeregten ergangnen Spruchs: bequemmen, Also auch ebner gestalten, wir An Jezo die Verfertigung eines Spruchbrieffs Zwahr nit Speeren, unss aber diser Zuoversicht getrösten wellen, dass desselben Jnhalt deren von üwerem gewesten Stattschrybern [Renward] **Cysat** säligen [1624]<sup>5</sup> hinderlassnen Schrift und gesezten worthen glychluhend syn sölle, ohne begriff eines so wyttleüffigen Jngangs, daruss etwelche worth unss und unsern Nachkhommen Zuo nit geringem nachtheil lichtlich ussdütet werden könnten. Derohalben, wyl solche stritigkheit Umb den bysitz dess einen Jars der Jarrechnung, einzig uss dem Unglychen Verstandt dess Vor jaren [d.h. 1604] uffgerichten Libells<sup>6</sup> erwachsen und fortgesetzt, darüber unterschidenliche bescheid undt erlüterung von den Ohrten selbs ertheilt worden, alss werden Jer U.G.L.A.E.W.MB. undt Brüeder die erforderliche moderation dess angezognen concepts Zuo Verschaffen woll Wüssen, damit wir und ein gemeine Burgerschafft unser Statt, by unsern habenden Rechten undt gerechtigkeiten, br[iefen] und siglen verners rüewig und unangefochten Verpliben mögendt. Solches wir üch hiemit Nebendt anerpie-tung aller angenemer Eydtnossischen fründtschafft, undt diensten Jn frundt Eydtnosischer wolmeynung nit verhalten und unss Zuomahlen Sambtlich Gottes gn. bewahrung durch **Mariae** furpit Wolempfelchen Wollen ...".

- 1) Monats- und Tagesangabe fehlen.
- 2) Stabführer war damals **Beat II.** Zurlauben.
- 3) s. SSRQ Zug I 413 Zeile 22f.
- 4) Gemeint ist die Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. ZG und GL - vom 15. bis 18. April 1624 in Zug, s. EA V 2, 371 (Nr. 314) sowie SSRQ Zug I 410 Nr. 623.
- 5) s. Zurlaubiana AH 132/207 spez. Pt. 6
- 6) s. SSRQ Zug I 384 Nr. 612

---

Konzept von Stabführer Beat II. Zurlauben  
AH 132, 432-433 - Blatt 433 leer

## 213

[1643?]

A

ABRECHNUNG VOM [ZUGER SCHNEIDER] PAUL SIDLER MIT LORENZ [HUG,  
KAPLAN AN DER WEISSENBACH- ODER ST. KARLSPFRUND IN ZUG]

---

"Jch Pauluss sidler hab Mitt dem herren loreäntz [Hug] gerechtet[!] den 28 tag Christmonat Und blib Mir schuldig[:] 20 gl. 20 ss Und der her hatt gesagt der her g[f]atter [der] Aman [von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben] Müss Mir [die?] gäben".

---

AH 132, 432<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 214

[1636?]

A

GEDICHTE [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, GARDEHPTM. BEAT II.  
ZURLAUBEN]

---

"Obwol man Spricht den hindersessen  
Ghört nüt, hab ich doch nit Vergessen  
das einer der Jm Krieg gedient  
Nebendt dem Soldt, ein dankh Verdient  
Zum Zeichen dess, wass hie byligt  
Ob Zwahr es nit gar ein pfund wigt  
Hast Zuo empfan dess Königs<sup>1</sup> bildet  
dem Kanst du dienen wan du wildt